

Verein offene Jugendtreffs

Ein Vorbild in Sachen Jugendarbeit

Rund 20 Anwesende kamen vergangenen Mittwoch bei der 29. Generalversammlung des Vereins offene Jugendtreffs in den Genuss eines Blicks hinter die Kulissen.

Von Lara Mennel

Der Einstieg in die 29. Generalversammlung glich einem Kinoabend: Mit einem filmischen Rückblick auf das vergangene Jahr wurden die vielseitigen Angebote des Vereins eindrücklich aufgezeigt. Discos, Shows, sportliche Wettbewerbe, selbstgemachte Zuckerwatte oder die «Heiwäg»-Ausflüge boten für jeden Geschmack etwas und erfreuten sich grosser Beliebtheit. Diese Beliebtheit zeigt sich auch in der Bereitschaft der Jugendlichen, selbst einen aktiven Part zu übernehmen. So hat «Champions – Lernen & Sport» zehn Oberstüfler als Coaches engagieren können, und auch die «Midnight Funzone» hat mit fünf Senior Coaches und zehn Junior Coaches eine starke Truppe zusammen.

Neue Projekte

Da im Bezirk Küssnacht nur wenige Räume für ältere Jugendliche zur Verfügung stehen, wurde dieses Problem angegangen. Mit einem Bauwagen, welchen der Verein von der Jugendarbeit Sarnen abkaufen konnte, hat man die perfekte Lösung gefunden und so steht seit einiger Zeit dieser autonome Raum für die Jugendlichen am Luterbach bereit. Das Ziel ist es, die Jugendlichen



Anja Suter (Mitte) übernimmt ab April 2025 die Geschäftsstelle von ihrer Vorgängerin Barbara Schaltegger (links). Auch die abtretende Fachleiterin Martina Meile wurde gebührend verabschiedet.

Foto: Lara Mennel

dabei zu unterstützen, Verantwortung zu übernehmen und in einem kleinen Rahmen selbstständig zu werden. Aber nicht nur die Jugendlichen sind im Fokus. Es ist weiter geplant, im Frühling 2025 mit Sofas, die beispielsweise am See oder im Trychelpark aufgestellt werden, Begegnungszonen für die gesamte Bevölkerung zu schaffen.

Politik der Zukunft

Das politische Interesse und der politische Einfluss der jungen Generation sollen gefördert und gestärkt werden. So kam es im November 2024 zu einem ersten Treffen und nur vier

Monate später hatten elf engagierte Jugendliche den Verein «Jugendrat» erfolgreich ins Leben gerufen. Damit aber nicht genug, ein erster Event gelang voll und ganz: Bei einer Spendenparty für eine Organisation, die sich für die Demokratieförderung in Europa einsetzt, waren 50 Gäste anwesend und auch der Umsatz dieses Anlasses kann sich sehen lassen. Bereits sind weitere Events geplant. So soll beispielsweise im April oder Mai eine Diskussionsrunde zum Thema «Sucht» stattfinden, wo eine betroffene Person gerne Fragen der Jugendlichen beantworten wird. Auch die Teilnahme an Demonstra-

tionen oder Workshops zum politischen System der Schweiz könnten in Zukunft auf dem Plan stehen. «An Ideen mangelt es nicht, es mangelt eher an Zeit», sagt Sami Charfeddine, der das Projekt begleitet.

Veränderung und Konstanz

Nach 14 Jahren im Amt gibt Barbara Schaltegger die Leitung der Geschäftsstelle ab. In dieser Zeit habe sich in der Jugendarbeit viel verändert, sagt Präsident Michael Fuchs. «Was sich aber nicht verändert hat, ist, wie Barbara den Verein unterstützte. Es lief immer problemlos und wir sind wirklich sehr froh

gewesen, dass sie die ganze Arbeit so professionell erledigt hat.» Auch Martina Meile verlässt nach knapp fünf Jahren ihre Stelle als Fachleitung. Trotz Verabschiedungen gab es auch Erfreuliches zu berichten, denn vier Vorstandsmitglieder wurden an der Generalversammlung wiedergewählt. Neben Michael Fuchs werden auch Lukas Klausener, Melanie Schuler und Kevin Paulino dem Verein für weitere zwei Jahre treu bleiben. Keine Veränderungen gab es bei den Mitgliederbeiträgen, die wie schon in den Jahren zuvor bei 30 Franken für Einzelpersonen, 40 Franken für Familien und 120 Franken für Firmen liegen. Und obwohl die Erfolgsrechnung ein Verlust von knapp 10 000 Franken aufzeigt, der durch die Beschaffung des Bauwagens einfach erklärt ist, bewegten sich sowohl die Erfolgsrechnung 2024 als auch das Budget 2025 im bekannten Rahmen.

Lob vom Bezirksrat

Dass die Küssnachter Jugendarbeit nicht nur im Dorf gut ankommt, sondern im kantonalen Vergleich qualitativ hochwertig ist, zeigt ein Postulat des letzten Jahres. In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz erstellte der Regierungsrat eine Analyse über den Stand der Jugendarbeit im gesamten Kanton. Etwa die Hälfte aller Schwyzer Gemeinden reagierte und gab so einen Einblick in ihre Tätigkeit. Küssnacht nimmt hier klar eine Vorbildrolle ein, worauf man sehr stolz sein könne, sagt Bezirksrat Toni Schuler.

RigiGusler

Rückblick auf eine tolle Fasnacht

pd. Nach einem anstrengenden, aber sehr erfolgreichen Probeweekend, einem Probesonntag mit einem darauf wohlverdienten Abendessen und etlichen Proben, unter der Leitung der Tambourmajorin Romana Sidler, waren die Gusler für die Fasnacht 2025, unter dem Motto «Chum zu üs i Wildä Weschtä, det ischs Fäscht am Beschtä», bereit. An zahlreichen Bällen konnten die Mitglieder ihr Können mit fasnachtsfreudigen Zuschauern und Besuchenden teilen. Vor allem die Küssnachter Fasnacht mit dem schönen sonnigen Wetter, war ein grosses Highlight der RigiGusler. Hierbei durften sie jeweils den Umzug mit der Nummer 1 anführen und die freudigen Zuschauern mit der fasnächtlichen Musik begeistern. Die RigiGusler können dieses Jahr auf ein erlebnisreiches und tolles 35-Jahr-Jubiläum zurückblicken.

Krönenden Abschluss gefeiert

Am Samstagmittag machten sich die RigiGusler als krönender Abschluss ihres 35. Jubiläums auf den Weg nach Untervaz bei Chur. Trotz stockendem Verkehr liess sich die Fasnachtsgruppe nicht aus der Ruhe bringen. Die Vorfreude auf den Umzug am Nachmittag war umso grösser. Sobald sie in Untervaz angekommen waren, folgte der Umzug – wenn auch klein, aber dafür umso feierlicher. Der Umzug selbst war der Auftakt zu einem ereignisreichen Nachmittag. Nach dem Umzug gaben die RigiGusler in der Turnhalle ihr Bestes. Mit viel Engagement



Die RigiGusler an der Fasnacht 2025 unter dem Motto «Wilder Westen».

Foto: zvg

und Leidenschaft lieferten sie einen herausragenden Auftritt ab, der das Publikum begeisterte. Im Anschluss genossen die Fasnächtler noch die letzten gemeinsamen Stunden der Fasnachtssaison 2025, bevor sie auf der Aussenbühne ihren letzten Auftritt hatten. Ein besonderer Moment war die Ehrung von Tambourmajorin Romana Sidler, die ihr Amt für das kommende Jahr abgibt. Die RigiGusler verabschiedeten sie herzlich und feierten diesen emotionalen Abschied. Mit diesem gelungenen Abschluss blickt die Fasnachtsgruppe auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück und freut sich bereits auf die kommende Saison.

Neumitglieder stets willkommen

Interessierst Du dich für die Gugenmusig RigiGusler? Dann notiere dir jetzt den 12. April fett in der Agenda. Wir treffen uns ab 14.00 Uhr in der Hohlen Gasse, werden dort grillieren und einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Dort haben wir die perfekte Gelegenheit, uns besser kennen zu lernen. Für weitere Informationen könnt ihr euch jederzeit beim Präsidenten Andrin Gamma, oder bei einem Mitglied, das ihr vielleicht schon kennt oder unter info@rigigusler.ch melden. Wir würden uns sehr über neue Gesichter freuen.

Repair Café

Bald wird wieder repariert

pd. Am kommenden Samstag, 5. April, sollen wieder Gegenstände vor dem Wegwerfen gerettet werden. In den Werkstätten des Ebnet-Schulhauses versucht das Reparaturteam zwischen 10.00 Uhr und 15.00 Uhr defekte Gegenstände kostenlos zu reparieren. Dazu wird den Besuchern Kaffee und Kuchen angeboten. Weitere Details finden sie im Inserat dieser Ausgabe. Damit reparierte Geräte elektrisch sicher an die Besucher zurückgegeben werden können, müssen diese mit einem zertifizierten Prüfgerät getestet und auch protokolliert werden. Der Verein «Repair Café Bezirk Küssnacht» leiht sich für die Reparaturtage jeweils ein solches Gerät aus. Nun möchte er sich ein solches Prüfgerät selber beschaffen und hat dazu unter lokalhelden.ch bei Raiff-

eisen ein entsprechendes Crowdfunding gestartet. Wer dazu einen Beitrag leisten möchte, findet unser Projekt unter lokalhelden.ch. Herzlichen Dank allen Spendern. Im Rahmen ihres 125-Jahr-Jubiläums verteilt Raiffeisen Rigi in diesem Jahr 125 000 Franken an Vereine in ihrem Wirkungsfeld. Dazu haben Raiffeisenmitglieder ab heute die Gelegenheit ihre Stimme einem Verein ihrer Wahl abzugeben. Der Jubiläumsbetrag wird gemäss den eingegangenen Stimmen an die Vereine verteilt. Das Repair Café Küssnacht freut sich über jede Stimme von Ihnen. Herzlichen Dank. Das Reparatur- und das Café-Team des Repair Cafés freuen sich auf Ihren Besuch. Hier gibt es weitere Infos: repair-cafe-kuessnacht.ch oder info@repair-cafe-kuessnacht.ch



Am Samstag können wieder Geräte vorbeigebracht werden.

Foto: zvg